

De opere s. Trinitatis libr. I
 Commentaria in Ierarchiam Dionysii libr. I
 De die dominica libr. I
 De aedificio in monte libr. I
 De musica libr. I
 De officio missae libr. I
 Super Canonem 'Te igitur' libr. I et
 Alia plura¹⁾.

Hier ist ein sehr reichhaltiges Schriftenverzeichnis Boto's geboten. Allein es darf, wie es scheint, nur mit Vorsicht gebraucht werden. Die Angabe vom Bibliothekskataloge aus dem Jahre 1347, die sich auf die Schrift *De domo domini* bezieht, kehrt zwar hier wieder. Aber Staindel nennt statt der dort aufgezählten 4 Bücher nur eins. Auch eine weitere Nummer des Staindelschen Verzeichnisses lässt sich in Beziehung bringen zu jenem Bibliothekskataloge. Wenn dieser nämlich sagt: 'Quatuor libri de domo domini et de novem ordinibus angelorum', so kann mit 'de novem ordinibus angelorum' im Allgemeinen in Einklang gebracht werden das Staindelsche 'Commentaria in Ierarchiam Dionysii libr. I'. Thatsächlich stellen nämlich — um späteren Ausführungen hier gleich vorzugreifen — das 4. und 5. Buch *De domo Dei* 'nur eine umordnende Bearbeitung des Liber de Caelesti Hierarchia des Dionysius Areopagita dar'²⁾. Wenn Staindel einen Liber sermonum anführt, so lässt sich nicht entscheiden, ob er damit die zwei in Clm. 13097 und im Kataloge von 1347 angeführten Predigten über 'Cum esset' und 'In principio' oder etwas anderes meint. 'Super evangelia homilias XXX' weckt Bedenken, weil hier möglicherweise die 29 Homilien über Ezechiel gemeint sein könnten, so dass für 'Ezechielem' diesmal 'Evangelia' geschrieben wäre. Die ungenaue Zahl 30 findet sich auf dem Vorsetzblatt von Clm. 13097 ebenfalls. Andererseits spricht aber ein Moment für die Richtigkeit der Angabe, so dass Staindel die Ezechielhomilien überhaupt nicht aufgeführt hat. In dem Zusatz Boto's zu dem Liber de miraculis s. Mariae, der, wie sich zeigen wird, sicher von Boto stammt, wenn ihm auch das Mirakelbuch selbst nicht angehört, sagt er von sich: 'Qui (Boto) cum quadam die completo regulari completorio se in lectulo collocasset, homi-

1) Pez, Thes. anecd. I, Dissert. isag. p. XLII. Staindels Schrift lag den Herausgebern der Hist. rei liter. O. S. Bened. noch vor. Vgl. I, 557 dieses Werks. 2) A. Schönbach, Miscellen aus Grazer Hss., Dritte Reihe, Mittheilungen des hist. Ver. f. Steiermark, 48. Heft (Graz 1900), S. 118.